

# Landes-Round-Table der Wiener Humanberuflichen Schulen



27. März 2014, 9-17 Uhr  
HLTW 13, Bergheidengasse

## FOTOPROTOKOLL

Moderation: Julia Schriff

# Der LRT – Erwartungen der TeilnehmerInnen

## „Definitionen“ – wie verstehe ich den LRT bzw. seine Funktion

- \* Der LRT soll als Kommunikations-, Informations- und Steuerungselement für HUM-Schulen dienen
- \* Vorbereitung von Prozessen und Entscheidungen, die auf „höherer Ebene“ umgesetzt werden
- \* Eine Plattform kreativer und kompetenter Köpfe initiiert erfolgreich einen nachhaltigen Veränderungsprozess zum Wohle aller am Bildungssystem Beteiligten.
- \* Demokratische und offene Plattform zur Weiterentwicklung des Bildungswesens in Wien
- \* Plattform als Ideenschmiede zur Profilierung des berufsbildenden Schulwesens
- \* Fachübergreifende und vernetzt denkende Plattform, die umsetzbare Wege für LehrerInnen und andere aufzeigt
- \* Institution, die auch eine öffentlichkeitsrelevante Wirkung besitzt und sich zu einem Expertengremium entwickelt
- \* Im LRT werden innovative und nachhaltige Empfehlungen/Entscheidungen getroffen, die von einer breiten Basis mitgetragen werden können

## Inhalte – woran soll gearbeitet werden

- \* Etwas bewegen und einen Fortschritt für das Schulsystem erzielen
- \* Entwicklung zukunftsweisender Ideen
- \* Themen werden angesprochen, bearbeitet und umgesetzt.
- \* Diskussion und Austausch aktueller und zukünftiger Themen im HUM-Bereich
- \* Diskussion und Erarbeitung neuer Ideen und bildungspolitischer Aufgaben
- \* Nachhaltige Qualitätsentwicklung an HUM-Schulen
- \* Verbesserung der Qualität in den verschiedenen Bereichen der Schule
- \* Behandlung von strukturellen Themen der Schulqualität, die möglichst alle HUM-Schulen betreffen – könnte schwierig sein
- \* Schulen bei ihren Qualitätsinitiativen unterstützen
- \* Weitere gemeinsame Qualitätsansprüche entwickeln
- \* Schwerpunkt auf die Erarbeitung von Konzepten betreffend der Schulentwicklung
- \* Innovationen in Schulen bringen
- \* Teilnahme an Planungen, Überlegungen, Konzepten und Problemlösungen der HUM-Schulen & aktive Mitgestaltung der Prozesse
- \* Schulen Impulse geben, um neue Möglichkeiten zu erkennen & sie konstruktiv bei neuen Projekten unterstützen
- \* LRT als Think Tank
- \* Lösungswege für schulische Situationen andeuten/erarbeiten
- \* Vermittlung von Anregungen aus dem pädagogischen Alltag, der sich im Idealfall in rechtlichen Regelungen niederschlägt
- \* Aufrechterhaltung, Evaluierung und Adaption unseres Bildungssystems im Rahmen von ökonomischen, gesellschaftlichen und kulturellen Gesichtspunkten.

## Organisatorische Aspekte

- \* Wunsch nach thematisch differenzierter, abgestufter Teilnahme
- \* Bezahlung der von den TeilnehmerInnen erbrachten qualitativen Leistungen

## Außenwirkung & Identität der HUM-Schulen

- \* Stärkung des HUM-Bereichs
- \* Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der humanberuflichen Schulen nebst Aufzeigen ähnlich gelagerter Problematiken und deren gemeinsamer Lösung

## Vernetzung & Austausch

*(Im Vorfeld – aus den Motivationschreiben)*

- \* Vernetzung aller HUM-Schulen
- \* Informationsaustausch
- \* Regler Austausch zwischen TeilnehmerInnen
- \* Vernetzung mit Gleichgesinnten & EntscheidungsträgerInnen
- \* Austausch mit erfahrenen Personen des Schulwesens
- \* Vernetzung mit gleichgesinnten und engagierten KollegInnen
- \* Stärkere Vernetzung der Schulen über DirektorInnen und LehrerInnen
- \* Erweiterung der Netzwerkstrukturen zur gegenseitigen Unterstützung bei Projekten, pädagogischen Maßnahmen und alltäglicher Arbeit.
- \* Netzwerken
- \* Intensiver informeller Meinungsaustausch mit verschiedenen Funktionsträger\_innen aus den humanberuflichen Schulen.
- \* Einblicke in andere HUM-Schulen
- \* Austauschplattform für bewährte Veränderungen
- \* Erfahrungs- und Ideenaustausch, Themenpools, Schulkooperationen, Peer Review bei Kollegen
- \* Das wertvollste: Kontakte!!!

## Qualität der Zusammenarbeit im LRT

- \* Konstruktive Diskussionen zu verschiedenen Schulthemen
- \* Konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Schulen, den verschiedenen Ebenen
- \* Lösungsorientierte Besprechungen
- \* Offene Diskussionen mit Fokus auf Ziel- und Lösungsorientierung
- \* Offenes Gesprächsklima aber positive Grundeinstellung
- \* Offene Diskussion und Willen zur Umsetzung
- \* Offene Worte und Zukunftsorientierung.
- \* offener Gedankenaustausch > Sichtweisen aus der Praxis einbringen und konkrete Veränderungswünsche ansprechen > thematische Brennpunkte zeigen sich
- \* ehrliche Meinungsäußerungen und Kritik müssen erlaubt sein
- \* Soll kritisch sein, von vielen Seiten beleuchtend, an Neues herangehen, konstruktiv & lösungsorientiert Möglichkeiten finden
- \* Blick über den Tellerrand
- \* Offene Diskussion, ohne Probleme „schönzureden“
- \* Echter Gestaltungswille aller Beteiligten
- \* Einbringen einer Außensicht
- \* Intelligente, pragmatische, praxisrelevante Beschlüsse
- \* Konkretes, zielorientiertes Arbeiten
- \* Ermöglichung, gesteckte Ziele zu verwirklichen
- \* Größerer Realitätsbezug, was die Umsetzung von Lehr- und Lerninhalten betrifft

## Sonstiges

- \* Kein Zwang, „alles“ umzusetzen
- \* Einblick in wichtige Entscheidungen der strategischen Schulentwicklung erhalten und durch Feedback auch mitgestalten können. Durch diesen Einblick > als Multiplikatorin am Schulstandort aufklärend wirken.

# Der LRT – Erwartungen der TeilnehmerInnen

Diskussion ausgehend von den im Vorfeld gesammelten Erwartungen

**Erwartungen an den LRT**

6 Vorstellung  
Name \* Schule  
\* Funktion

6 Gemeinsamer Blick auf Erwartungen:  
• Finden sich meine Erwartungen?  
Ergänzungen?  
• Gibt es Erwartungen, die ich nicht teile?  
• Was ist uns besonders wichtig?

6 Wünsche für den heutigen Arbeitstag

**Erwartungen LRT**

! Vernetzung & Kontakte !  
! Kourmhilität !  
! Offenheit !  
! KEIN Entscheidungs-gremium! !  
! Echter Gestaltungswille aller Beteiligten !

✗ Output LRT - wie sieht der aus & was passiert damit & wie wird es kommuniziert?  
✗ Spielregeln LRT? > evtl. Bonifikation überlegen!  
keine Vertikale  
Langfristige Einwirkung

! LRT als Plattform > Sammlung von kreativen Ideen

! "berufsbildend" > HUM

! Öffentlichkeit = gesamte Öffentlichkeit

! formeller Meinungs-austausch!

**Wünsche für heute**

- Kompetenzorientierte LP & Prüfungen!  
↳ Infos & Wissen!
- Modulare Oberstufe?

# QIBB-Landesthema

## „Kompetenzorientierte Beurteilung“ Ideen zur Umsetzung im Unterricht

QIBB  
Landesthema  
"Kompetenzorientierte  
Beurteilung"

Phase 1 - Paararbeit  
bis 14.20

- Welche Konzepte gibt es an meiner Schule dazu, wie die neuen kompetenzorientierten Lehrpläne in den Unterricht Einzug finden sollen? Gibt es bereits erste Erfahrungen?
- Welche Ideen & Gedanken habe ich zusätzlich zu diesem Thema?

Phase 2 - Gruppenarbeit  
bis 11.45

1. Kurze Vorstellung der bisherigen Diskussion
2. Gemeinsamkeiten & Unterschiede
3. Welche Ideen für die Umsetzung des Themas im Unterricht erscheinen uns besonders brauchbar?
4. Gibt es in der Gruppe zusätzliche neue Ideen?

Welche sind die 3-4 brauchbarsten Ideen? bis 12.00

Was braucht es, damit diese Ideen auch an Wiener HUM-Schulen umgesetzt werden können?

► PLAKAT

• METHODENVIELFALT  
- LERNFÖRDERL. KLIMA  
- RÄUMLICHKEITEN  
- GRUPPENGRÖSSEN

• FACHGRUPPENSPEZIFISCHE FORTBILDUNG  
FÜR-KOMPETENZORIENT. UNTERRICHTEN  
- KOMP. BEURTEILUNG

? gute ReferentInnen?!

- Eisterer
- E. Kossmeyer
- Neuhöfner > 10.4.14 @ SSP

- o Best Practice im HUM-Bereich sammeln
- o Komp. #orientierten Unterricht vom Komp. orientierten Beurteilen im Denken trennen!
- o Positive Haltung & Ausprobieren!

Gruppe 1

Def. Grundkompetenzen muss vorgegeben werden!

↓

\* Übersichtsraster (monatlich) der Kompetenzen (Inhalte) je Fach in Abstimmung zum Cluster

↓

fächerüberg. U

\* Mappe f. Schüler/in + Eltern

- jeder Gegenstand 1 Seite
- \* Grundkompetenzen
- Leistungsbeurteilungskriterien
- Unterschrift / Kenntnisnahme Sch, E

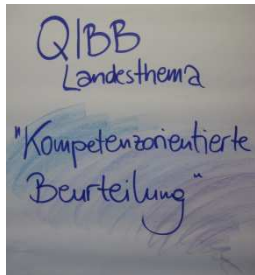
\* ? wie vom Kompetenzraster zur Note ?

Gruppe 2

## QIBB-Landesthema

# „Kompetenzorientierte Beurteilung“

## Ideen zur Umsetzung im Unterricht



**Phase 1 - Paarbeit** bis 11.20

- Welche Konzepte gibt es an meiner Schule dazu, wie die neuen kompetenzorientierten Lehrpläne in den Unterricht Einzug finden sollen? Gibt es bereits erste Erfahrungen?
- Welche Ideen & Gedanken habe ich zusätzlich zu diesem Thema?

**Phase 2 - Gruppenarbeit**

1. Kurze Vorstellung der bisherigen Diskussion
2. Gemeinsamkeiten & Unterschiede bis 11.45
3. Welche Ideen für die Umsetzung des Themas im Unterricht erscheinen uns besonders brauchbar?
4. Gibt es in der Gruppe zusätzliche neue Ideen?

Welche sind die 3-4 brauchbarsten Ideen? bis 12.00

Was braucht es, damit diese Ideen auch an Wiener HUM-Schulen umgesetzt werden können?

► PLAKAT

1) Standardisierte Beurteilungsraster nötig!

2) Schulungen der LehrerInnen für Arbeit mit Raster

3) Vernetzung in Schulen (Cluster) und HUM wienweit

Gruppe 3

Kreativitätstraining

- ↳ Warenkorb
- ↳ Stories

Dilemma Entscheidung

💡 Mut zum Scheitern

Spielerischer Zugang

Systematisches Heranfahren

Gruppe 4

# Erarbeitung von Gemeinsamen Maßnahmen zur Würdigung von Leistungen von im Schuldienst tätigen Personen

- > freier Tag nach Wahl
- > bevorzugte Würdigung für LFV
- > spez. Fortbildung (wenn erwünscht)  
↳ z.B.: Persönlichkeitskurs, Kommunikation
- > Supervisionsangebot / Coaching
- > positives Feedback geben
- > Maturavarant (wenn erwünscht)
- > Kräft. f. B., nette Dienstzeiten,  
z.B.: Studienreise
- > finanzielle Anreize

## Gruppenarbeit

1. Was ist der Status Quo zum Thema an den Wiener HUM-Schulen? Was gibt es bereits?
2. Was würden sich Teilnehmer erwarten? Was brauchen sie?
3. Welche Ideen für gemeinsame Maßnahmen an Wiener HUM-Schulen gibt es?
4. Wer könnte zu diesem Thema etwas beitragen, entscheiden, weiterentwickeln?

- ① -> Dank & Anerkennung
  - 1 -> Belohnungen
  - 2 -> Lob durch Dir. („öffentlich“)
  - 3 -> LFV nach Wunsch (Mitsprache)
  - 1 -> freier Tag nach Wunsch
  - > Std. Plan-Wünsche berücksichtigen
- ② guter Stundenplan
  - 2 -> Wertschätzung
  - 2 -> Mitsprache
  - > weniger Sitzungen / Konferenzen
- ③ freier Tag / Woche -> Empfehlung LSI/2
  - 3 -> Angebot von Incentive-Reisen
  - 2 -> Incentive-Fortbildung
- ④ ALLE Entscheidungsträger/innen können entscheiden  
! beitragen + weiterentwickeln

- ① URKUNDEN
  - ADMIN. BELOHNUNGEN (TRANSPARENZ!)
  - KUSTODENSTUNDEN 1 UMVERTEILEN
  - STUNDENPLANWÜNSCHE
- ② GRÖßERE ARBEITSPLÄTZE
  - GERECHTE VERTEILG. DER ZUSÄTZL. ARBEITEN
  - UNTERSTÜTZUNGSPERSONAL
- ③ EXTRA-BUDGET
  - Z FREIE ZEIT
  - BEVORZUGUNG BEI LFV+STP
  - FORTBILDG. NACH WUNSCH
- ④ LSI, DIR., DMBF, SSR

**Punktebewertung** > Empfehlung an die DirektorInnen: diese Maßnahmen würde ich persönlich als erste/dringlichste umsetzen

# Schaffung von Standards zur Personalentwicklung von LehrerInnen

- Gruppenarbeit**
1. Was ist der Status Quo zum Thema an den Wiener HUM-Schulen? Was gibt es bereits?
  2. Was würden sich LehrInnen erwarten? Was bräuchten sie?
  3. Welche Ideen für gemeinsame Maßnahmen an Wiener HUM-Schulen gibt es?
  4. Wer könnte zu diesem Thema etwas beitragen, entscheiden, weiterentwickeln?

-> MOG = MitarbeiterInnen-Orientierungsgespräch  
 -> Potentialanalysen  
 -> Transparente „Anreizsysteme“ für  
 'Weiterentwicklung schaffen'  
 Einschulung v. Neulehrer:innen  
 durch Fachgruppe bzw. erfahrene  
 Kolleg:innen  
 w.) - ab bestimmtem Alter -> „Tutorien-,  
 X- Mentoringsystem“

Wünsche für Personal-  
 entwicklung

1. Mentoren-System (Organ. + fachl.)  
 für Junglehrer:innen + Karenzrück-  
 kehler

- Kollegiale Hospitation
- 3 Crash-kurse für „Fallen“
- Aussprachepartners für Method.-Didakt.
- 5 Trainings zu spez. Problemen/Themen  
 durch Kolleg:innen der Schulen
- Fachgruppen-NM für spezif. Bereiche
- Kooperation mit and. Schulen
- Mitarbeiter:innen-Gespräche
- Teambuilding-Kurse

2. Matrix

**Punktebewertung** > Empfehlung an die DirektorInnen: diese Maßnahmen würde ich persönlich als erste/dringlichste umsetzen

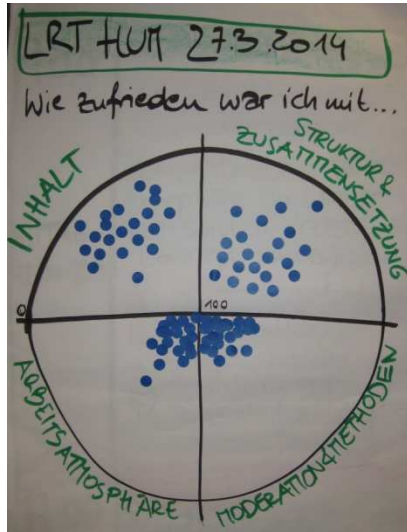
## Weitere Themen, die im LRT HUM behandelt werden könnten/sollten



- Fokus Unterrichtsentwicklung
- Schulentwicklungsthemen OE + UE + PE
- Rückblick – was wurde aus den heute von uns erarbeiteten Ideen/Vorschlägen
- Vernetzung – Austausch, Plattform?!
- Umgang mit schulunwilligen SchülerInnen
- Imageverbesserung der LehrerInnen
- Public Relations für Schule
- HUM als Impulsgeber für die Wirtschaft
- Imageförderung für HUM-Schulen
- HUM-Tag



# Landes-Round-Table HUM Reflexion



- ### Reflexionsfragen
- Stimme ich mit dem Bild überein, das die Zielscheibe vermittelt?
  - Was war besonders gelungen am heutigen Tag?
  - Was würden wir gerne verändern?  
Welche Spielregeln wollen wir vereinbaren?
  - Was ist die wichtigste Botschaft des heutigen Tages an die DirektorInnen der Wiener HUM-Schulen & an die LS/2?
  - Was gibt es sonst noch zu sagen? - Was soll mit den Ergebnissen passieren?

**gelingen** Kick-off!  
Kommunikation  
Ziele formuliert entspannt - Zeit rasch verfliegt  
Moderation // Rahmen / Ort  
Kleingruppenarbeit  
Methodik  
Atmosphäre

Themen im Briefwechsel:  
- Dauer 2 Tage  
- EXTERN!  
- Info voraushalten um zu komplexen Themen als Diskussionsbasis  
- Vorab Tagesordnung, evtl. Untertagen  
- frühzeitige Terminbekanntgabe  
- evtl. Herbst & Frühling  
↳ **1 Tag im Herbst**

**Verändern**

---

- Die Basis soll gehört werden!  
- Gezielte Info-Verkehr zum Komp.-Orientierten LP  
- Verbindliche Rahmenbedingungen - generell & für  
- Wo sehen die DirektorInnen den LRT & seine Funktion  
- Strategien von Dir > im LRT kritisch reflektieren

- Von Dir. Rückmeldung, was mit Ergebnissen passiert  
- Plattform / Forum (online) Protokoll > TNInnen  
↳ 31.3.

↳ höchst motivisch engagiert Personen, deren Nachhaltigkeit wichtig ist!

**Botschaft**

↳ Dir entscheiden bei Kopfzeile

**Ergebnisse**

- ### Spielregeln
- bei Bedarf Info erhalten - am besten vorab
  - Kontinuität der TN/innen
  - regulierte Info-Weitergabe
  - Offenheit, Meinungsfreiheit
  - keine StellvertreterInnen
  - Termine & Zeiten verbindlich für alle
- und sonst
- DANKE an die GastgeberInnen
  - LRT ↔ Qualitätsprozess

 **TEILNEHMERINNEN**

Standort	Name	Funktion	Teilnahme
<b>HLM/W 9</b>	Katharina Pum	ExpertIn für alternative Unterrichtsformen	Entschuldigt
<b>HLW 10</b>	Birgit Stella-Leban	Stabstelle z.B. PR	
<b>HLT/W 13</b>	Martin Widemann	FachvorständIn	
<b>HLM 16</b>	Karin Walkam	AdministratorIn	
<b>HLW 19</b>	Andrea Flicker	BildungsberaterIn	
<b>HLT/W 21</b>	Sigrid Küstler	LehrerIn	
<b>HFS 22</b>	Ulrike Zwinger	ProjektleiterIn	Entschuldigt
<b>AFSW 17</b>	Gunda Schönhuber	SchulärztIn	
<b>MS-Hetzend.</b>	Monika Kycelt	DirektorIn	
<b>FW 9</b>	Michael Petsovits	ExpertIn für Fachschulen	Entschuldigt
<b>FW 12</b>	Christa Soukup	Mitglied der Steuergruppe	
<b>FM 15</b>	Brigitte Hertwig	LehrerIn	
<b>MODUL</b>	Karl Wagner	ExpertIn für Kolleg	
<b>GAFA</b>	Petra Palenik	FachgruppenkoordinatorIn	
<b>HLW 3</b>	Paul Gindl	Mitglied der Personalvertretung	
<b>HLW 23</b>	Sabine Klinger	LehrerIn	
<b>FAW 13</b>	Michaela Brightwell	ExpertIn für Aufbaulehrgänge	
<b>CA 9</b>	Isabella Haas	LehrerIn	
<b>SOB</b>	Claudia Mitscha-Eibl	SchulqualitätsprojektmanagerIn	
<b>WiSOZ</b>	Julian Vilem	LehrerIn	
<b>IFS</b>	Anna Schmutzer	LehrerIn	
<b>HLT/W 13</b>	LQPM Harreither Beatrix	LQPM	
<b>HLW 10</b>	LQPM Knoll Otmar	LQPM	
<b>SSR</b>	FI Dachlter-Freiler	FI	
<b>SSR</b>	LSI Metz-Valny	LSI	